

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Billiche Antwortt Johan Ecolampadij auff D. Martin Luthers Bericht des Sacramentts halb

Ökolampadius, Johannes

[Augsburg], 1526

VD16 O 295

Antwortt Johannis Ecolampadii auff das Syngramma der 14. Predicanten in
Schwaben / von des Herren Nachtmal zu den Christennlichenn Lesern

[urn:nbn:de:bsz:31-61912](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-61912)

Antwurt Johannis Ecolampadij
auff das Syngamma der 14. Predicanten
in Schwaben/von des Herren Nachtmal. zu den
Christennlichenn Lesern.



Nad vnd fryd von Gott dem
Vater/durch Christum. Vnz geliebten in
Christo. Wenn es mit götlicher warhayt züscher
gen wer/wie mit zeitlicher hab/wolte ich wol vorgangē jars
vnd auch yez zur zeytt mein gschriffte mit gütter Christenli-
cher Consciens in gehalten hon. Aber ir wyssent/dz die war-
hait d̄ Christen grōster scharz/von wōlchens wegen sie auch
alljr hab verlassen sollen/damit sie in besitzen/Vnd sie müß
bekant sein von vns/wōllen wir anderst von Christo/der die
warhait selbs ist/am jungsten tag nit als vn bekant abgewy-
sen werden/Darumb ich bey jars fryst meyn verstand darge-
thon hab von dem Sacrament des altars/vnd den wortten
des Herren nachtmals/wie dann ist solichs bey den eltesten
Lerern erlernt/gütter hoffnung/es solt sich des nyemandt
ergern/sonder vil darab bessern.

Nun ist mein gschriffte vnfreündlicher dann ich ver-
hofft/auffgenommen worden/vnd von etlichenn darwider
geschriben/auff dz bitterst. Vnder andern haben etlich Pie-
dicanten in Schwaben sich darwyder gelegt mit eynem ay-
gen büchlin/das D. Martin lobt/als wer es die gründlich
warhait/So doch es in vilen ortten ih̄selig/vm̄d scheltet
mich vnd ander in der sach des Sacraments im nit zū stym-
mendt als verfürisch. Darumb verursachtt mich die lieb der
warhait/das ich vor gegebenner lere weyter rechen schaffte geb
vnd solch gegenwurff verantwort. Ist hyerin meyn main-
nung nit anders dann das das liecht der warhait heytterer
her fürbrech/vnd wolt vngern/das gemelte D. Martin vn̄
ander Predicanten in ander jren Christlichen leren vnd anck
barlich verschupfft wurden/oder das inn nachthayl darauff
erwüchse.

Auff das büchlein Syngramma

erwüchse. Sy halten von mir was sy wollen. Aber mein bitte ist an sie vnd alle leser/wollen mit vnbartheyschen gemüthen die schrift vernemen/vñ der warheyt selbs am günstigeste seyn/würdt sie sich selbs/bin ich vngeweiffelt/sehen lassen Der herre verleyhe gnad.

Damit aber mein vñnd der widerpart sach auff das klärlichest vnd kürzest fürgetragen werd/ist on noht auff das ganz Syngramma antworten/wie ich in latein gethan. Dann solches gemaynem leser zu vil/aber in eym kurzen begriff/vñnd das in .iiij. haupt artickeln soljn geantwurt werden.

Zum ersten werd ich sagenn/grund vnd vrsach/warumb das brot mit wesenlich der Leyb Christi/mit ablaynung der gegenwürff.

Zum andern wil ich dargegen setzen der widersächer grüß vñnd anzeygen das er vñndichtig.

Zum dritten wil ich verantworten ander gegenwürff vñ züge in irem büch begriffen.

Zum vierdten/wil ich es beschliessen/in welchen weg wir der sach eyns möchten sein oder werden.

Der erst Teyl.



Vñser grund vnd verstandt steet darauff/bz das wort gottes ist fleisch worden/geborenn auß der jungfrauen Maria/hat vns wollen dienenn hie aufferdenn/in seynem leybe/den er auch inn den schmählichsten todt des creützes hat geben. Dem darnach der vater/auch die höchste eere vñ klarheyt geben hat/als er auffstanden von den todten/vnd gefaren gen himel/Dañ Christo seiner seel vnd seinem Leyb nach/haben gebüret dye besten vnd höchsten güter. Darumb von ime gesprochen wirt daser sitze zur gerechten seynes vatters/vñnd ein yede zunge sol bekennen/das er sey zur klarheyt got des vaters. zum Philipensern. ij. Im himel hat er seinen stül/von danen zukünfftig zu richten die lebendigen vnd die todten. **D**